

Herr Bezirksvorsteher  
Franz Prokop  
Richard Wagner Platz 19  
A-1160 Wien

### 1) Rauchverbot in der Gastronomie

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ - Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. November 2019 folgende

#### **A n f r a g e:**

- 1.) Wie viele Kontrollen wurden seit Beginn des generellen Rauchverbots in der Gastronomie in Ottakring durchgeführt?
- 2.) Wie viele Anzeigen erfolgten im Zuge dieser Kontrollen?
- 3.) Gibt es seitens des Bezirks Maßnahmen, um betroffene Lokale zu unterstützen?
- 4.) Gibt es eine Zunahme der Anrainerbeschwerden wegen Lärmbelästigung im Zusammenhang mit dem Rauchverbot?
- 5.) Gibt es eine Zunahme von Verunreinigungen vor Lokalen seit Beginn des Rauchverbots?
- 6.) Gibt es seitens des Bezirks Maßnahmen, um deeskalierend im Verhältnis Anrainer/Gastronomie zu wirken?
- 7.) Gibt es seitens des Bezirks Maßnahmen, um die Situation vor den Lokalen für alle Betroffenen möglichst sozial verträglich zu gestalten?

#### **B e g r ü n d u n g :**

Rückmeldungen von Lokalbetreibern, Gästen und Anrainern zeichnen ein Bild, das für alle Betroffenen nicht gerade erfreulich ist. Gastronomen haben mit Umsatzeinbußen zu kämpfen, Anrainer fühlen sich vermehrt durch Lärm gestört und „ehemalige“ Lokalgäste fühlen sich zum Teil ihrer sozialen Gefüge beraubt.

Gerade Ottakring, als das ehemalige „Wirtshaus Wiens“, würde durch ein weiteres Wirtshaussterben einen guten Teil seiner Identität und Kultur verlieren. Abseits des fast dogmatisch unterschiedlichen Zugangs zum neuen Gesetz sollten alle Maßnahmen ergriffen werden, um die Situation für alle Betroffenen zumindest erträglich zu machen.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BVStv Michael Oberlechner, MA  
BR Mag. Konrad Belakowitsch  
BR Martin Suppan  
BR Roswitha Jenewein  
BR Britta Holzer  
BR Susanne Lhotan  
BR Mag. Philip Mayr



2

Herr Bezirksvorsteher  
Franz Prokop  
Richard Wagner Platz 19  
A-1160 Wien

## 2) Gewalt im Wilhelminenspital

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. November 2019 folgende

### **A N F R A G E**

- 1) Wie viele Übergriffe auf Bedienstete fanden im Wilhelminenspital seit 2017, aufgelistet nach Jahren, statt?
- 2) Welche Art von Übergriffen auf Bedienstete fanden in welcher Anzahl seit 2017, aufgelistet nach Jahren, statt?
- 3) Welche Abteilungen des Spitals sind davon betroffen, welche in besonders hohem Ausmaß?
- 4) Wird es in den betroffenen Abteilungen zu weiteren Schutzmaßnahmen kommen? Wenn ja, zu welchen?
- 5) Wie viele Bedienstete haben vom Wilhelminenspital in den letzten drei Jahren, aufgelistet nach Jahren, in ein anderes Spital gewechselt?

### **Begründung:**

Eine große Befragung, der 7260 Mitarbeiter in den Spitälern des KAV folgten, brachten ein überraschendes Ergebnis. 85,4 Prozent sprachen von Aggressionserfahrungen an ihrem Arbeitsplatz, 61,6 Prozent von Angriffen in den letzten 12 Monaten. Deeskalationsschulungen und ein zusätzlicher Security-Dienst seit Juni 2017 bringen leider nicht den gewünschten Erfolg.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Susanne Lhotan  
BR Gerda Heinrichsberger  
BR Britta Holzer



3

Herr Bezirksvorsteher  
Franz Prokop  
Richard Wagner Platz 19  
A-1160 Wien

### 3) Schutz der Friseurbetriebe

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 28. November 2019 folgende

#### **A N F R A G E**

- 1) Auf welche Art und Weise unterstützen Sie als Bezirksvorsteher die Innung der Friseurbetriebe beim Kampf gegen Gesetzesverstöße und für fairen Wettbewerb?
- 2) Bei Kontrollen wurden zahlreiche Gesetzesverstöße und Missstände festgestellt. Wie viele Betriebe wurden in Ottakring kontrolliert?
- 3) Wie viele der kontrollierten Betriebe wurden angezeigt?
- 4) Welche Ordnungs- oder Gesetzesverstöße wurden bei diesen Kontrollen festgestellt?
- 5) Wie viele der kontrollierten Friseurbetriebe in Ottakring haben die gesetzlichen Vorgaben entweder ganz oder teilweise nicht eingehalten?
- 6) Welche Konsequenzen trifft die gesetzwidrig agierenden Friseurbetriebe?
- 7) Wie viele davon müssen ihren Betrieb A) vorübergehend oder B) dauerhaft zusperren?
- 8) Wird es weitere Kontrollen vor allem in der Weihnachtszeit geben?

#### **Begründung:**

Der Unmut in der Wiener Friseurszene ist groß. Denn momentan gibt es zwei Klassen von Friseuren: die einen, die sich an die Gesetze halten und die anderen, die ihre eigenen Regeln aufstellen. Alle Bezirksvorsteher Wiens haben laut Aussendung der Wiener Friseurinnung an Bezirksgipfeln teilgenommen und unisono ihre Unterstützung im Kampf für fairen Wettbewerb zugesichert.

Die Wiener Innung hatte im Frühjahr 2019 mit allen 23 Bezirken sogenannte „Ordnungsgipfel“ abgehalten. Dazu waren neben den Bezirksvorstehern und Magistratischen Bezirksämtern auch lokale Vertreter der Kontrollbehörden, wie AMS, Finanzpolizei, WGKK, Arbeitsinspektorat, Büro für Sofortmaßnahmen des Wr. Magistrats, MA 59 (Marktamt) und MA 63 (GeWO), sowie die Grätzpolizei eingeladen.



In Folge der Bezirksgipfel wurden vermehrt Kontrollen durchgeführt: Lohndumping, Verstöße gegen Fremdengesetz, fehlende Arbeitsaufzeichnungen, Sozialbetrug, Missbrauch von sozialen Transferleistungen (AMS), Verstöße gegen das Öffnungszeitengesetz und Sonn- und Feiertags-Betriebszeitengesetz, Finanzbetrug, usw...

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Susanne Lhotan  
BR Gerda Heinreichsberger  
BR Britta Holzer



5

Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher  
Franz Prokop  
Richard Wagner Platz 19  
A-1160 Wien

#### 4) Baumersatzpflanzungen

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 28. November 2019 folgenden

#### **A n t r a g**

Die zuständige MA 42 möge bis Juni 2020 sämtliche im Bezirk ausstehenden Nachpflanzungen von Bäumen als auch jene, die bis dahin noch anfallen werden, umsetzen.

#### **Begründung:**

Wie u.a. der Bezirkszeitung zu entnehmen ist, fehlen in Ottakring eine große Anzahl an Bäumen, vor allem im dicht verbauten Gebiet, die nicht nachgepflanzt wurden. Schriftliche Zusagen seitens der MA 42, Nachpflanzungen bis zu einem bestimmten Termin vorzunehmen, wurden auch nicht umgesetzt.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger  
BR Heike Nepras

